

Besprechungsprotokoll – PPG 4/2010

Protokollschreiber: Dominic Stühler*

29. Juli 2010, 12 Uhr

Im Folgenden soll an Stelle des Wortes *Projektpraktikum*, die Abkürzung *PP* verwandt werden.

Inhaltsverzeichnis

1 Anwesenheit	1	3 Rahmen des Projektpraktikums	2
		3.1 Räumlichkeiten	2
		3.2 Finanzen	2
		3.3 Werkstätten	3
		3.4 IT-Infrastruktur	3
2 Zielsetzung des Projektpraktikums	2	4 Wichtige Termine	3
2.1 Projektfindung	2		

1 Anwesenheit

In alphabetischer Reihenfolge des Vornamens:

Dominic Stühler, Johannes Müller, Maximilian Ammon, Mona Dentler, Thomas Kittler, Sahradha Albert

Krankheitsbedingt abwesend: Torben Tietz

Tutor: Florian Bayer

*dominic.stuehler@physik.stud.uni-erlangen.de

2 Zielsetzung des Projektpraktikums

Es sollen

- zwei 4 Wochen Projekte,
- zwei 2 Wochen Projekte, sowie
- eine Abschlusspräsentation (ca. 10 min) über ein durchgeführtes Projekt (Zielgruppe: Professoren und Teilnehmer des *PP*)

erbracht werden (letzte Deadline: *Mitte März*).

Die insgesamt vier Projekte sollen möglichst aus verschiedenen Teilbereichen der Physik entstammen.

Es ist weiterhin zu erwähnen, dass alle Projekte vorab mit dem *Tutor* durchgesprochen werden müssen, um den zu erwartenden Aufwand einzuschätzen und die Durchführbarkeit zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang sei auch zu erwähnen, dass von den wöchentlichen Sitzungen ein Gesprächsprotokoll angefertigt wird, dass dem *Tutor* vorgelegt wird, sowie jeweils die erste Version des Praktikumsprotokolls, bevor dieses von der Praktikumsleitung abgesegnet wird.

2.1 Projektfindung

Als erstes Projekt sei es ratsam ein einfaches Messprojekt durchzuführen. Dabei kann beispielsweise eine bekannte Naturkonstante nachgemessen werden.

3 Rahmen des Projektpraktikums

3.1 Räumlichkeiten

Es steht der Projektgruppe ein eigener Abschnitt innerhalb der Räumlichkeiten des *PP* zur Verfügung. Welcher dies jedoch genau ist steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

3.2 Finanzen

Bei Anschaffungen von einem Budget bis zu 10 € kann dies ohne Rücksprache mit dem Sekretariat verrechnet werden. Sollte eine Anschaffung ein größeres Budget erfordern, so ist mit dem *Tutor*, sowie der Praktikumsleitung Rücksprache zu halten.

Werden Materialien aus der Werkstatt benötigt oder verwandt, so erfolgt dies über eine interne Abrechnung und muss nicht über die oben genannte Regel erfolgen.

3.3 Werkstätten

Es können die hauseigenen Werkstätten, entsprechende **Vorausplanung** vorausgesetzt, in Anspruch genommen werden. Das bedeutet, dass notwendige Anfertigungen für die Durchführung eines Projekts, dort in Auftrag gegeben werden können.

3.4 IT-Infrastruktur

Um die Durchführung zu koordinieren, sowie einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, steht *noch* zur Diskussion, sich einer gewissen Infrastruktur zu bedienen, dabei seien folgende Schlagbegriffe genannt:

- \LaTeX , zur Anfertigung der Gesprächs-, sowie Praktikumsprotokolle,
- *Versionsverwaltung*, bspw. *Git*, zur Koordination, als auch als Backupmöglichkeit,
- *Website*, Gestaltung dieser, aus Gründen der Repräsentation
- *Grafik-, Plotprogramme*, bspw. *Inkscape* oder *gnuplot* (gesprochen: »newplot«!¹) um ansprechende Grafiken für die Protokolle zu erstellen.

Dies stellt natürlich nur ein erstes Brainstorming dar und darf/soll zukünftig erweitert und etabliert werden.

4 Wichtige Termine

- Einführung in das *PP*, Laserschutzbelehrung, *Freitag, den 15. Oktober, 15 Uhr*
- Projektfindung PPG 4, *Freitag, den 15. Oktober, mittags*

¹<http://bit.ly/23eRjk>